

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

---

Wie war es?

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant\*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2025/2026

**Semester** Herbst/Fall 2025/26

**Dauer in Monaten** 3

**Studiengang an der EUF** M.Ed. Lehramt an Grundschulen

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Sachunterricht NW

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Sport

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Zielland** Österreich

**Praktikumsinstitution** VS Innere Stadt

**Webseite der Praktikumsinstitution** <https://vs-innere-stadt.tsn.at>

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Unterkunft in Innsbruck Anreise Versicherung / Auslandskrankenversicherung  
Erasmus+ Dokumentation Kontakt zur Praktikumsleitung und erste  
Terminabsprache Bestätigung der Unterrichtsfächer und geplanten Inhalte

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Eine sehr empfehlenswerte Option ist die Bahn. Innsbruck ist hervorragend angebunden – viele Verbindungen aus Deutschland oder Norddeutschland sind ohne Flug möglich. Auch innerhalb Tirols kann man den ÖPNV und das günstige Klimaticket nutzen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?**

Ich habe in einer WG in Innsbruck gewohnt. Die Unterkunft habe ich selbst über Plattformen wie WG-Gesucht, Studierendenheime Tirol und Facebook-Gruppen („Innsbruck WG Zimmer“) gefunden. Viele WGs in Innsbruck sind auf Zeitvermietungen für Studierende eingestellt, sodass die Suche relativ unkompliziert war.

**Wie haben Sie sich sozial vernetzt?**

Kolleg\*innen und Lehrkräfte der Volksschule Erasmus+ Gruppen an der Universität Innsbruck Sportvereine (Turnen, Bergsport, Yoga) – Innsbruck hat eine große Sport-Community Studierendenveranstaltungen Durch den Sport fiel es sehr leicht, schnell Kontakte zu knüpfen.

**Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?**

Ich war insgesamt sehr zufrieden. Die Räumlichkeiten waren gut ausgestattet und die Ansprechpartner\*innen offen und unterstützend. Ich konnte aktiv im Sportunterricht mitplanen und -anleiten. Der Workload war angemessen, und ich hatte immer eine klare Betreuungsperson. Die Schule hatte eine sehr wertschätzende Atmosphäre und war gut organisiert. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und wurde herzlich aufgenommen.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Da Innsbruck deutschsprachig ist, gab es keine Sprachbarriere. Allerdings gibt es regionale Ausdrücke und Dialektformen, die man anfangs erstmal kennenlernen muss. Das wurde aber nach der Zeit auch besser.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

In der Schule arbeitete ich mit Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern sowie mit verschiedenen pädagogischen Konzepten (z. B. offene Unterrichtsformen, inkludierende Förderung). Das hat meine interkulturelle Kommunikationsfähigkeit stark erweitert.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Ich habe Tirol als sehr sport- und naturorientiert erlebt. Schule und Alltag sind stark durch Bewegung und Outdoor-Aktivitäten geprägt. Meine Sicht auf das deutsche Schulsystem hat sich insofern verändert, dass ich mehr Unterschiede in Strukturen, Schulkonzepten und Alltagskultur wahrgenommen habe. Die VS Innere Stadt lebt meiner Meinung nach das zukünftige Lernen an Schulen vor und sollte auch in Deutschland unbesetzt werden.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Mein Alltag war eine Mischung aus: Unterrichtsvorbereitung und Praktikum in der Volksschule Freizeit in der Natur (Bergwandern, Klettern, Schwimmen, Ski je nach Saison) oder durch USI Sportkurse (Yoga, Fitness, Kraftsport) Einkaufen & Kochen im Hofer (Aldi) Treffen mit Freund\*innen Innsbruck ist eher klein, alles lässt sich gut zu Fuß oder mit Rad erreichen.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

ÖPNV nutzen oder mit dem Fahrrad fahren Regionale Produkte kaufen (Tiroler Bauernmärkte) Second-Hand für Haushaltsgegenstände nutzen & Klamotten, Flohmärkte (Tivoli) Bergtouren bewusst planen (Skitouren)

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Innsbruck ist nicht die günstigste Stadt: Unterkunft: ca. 500–650 € pro Monat (WG) Lebenshaltungskosten: 300–400 € Freizeit / Sport: je nach Aktivitäten 50–150 € Reise: Bahn ca. 60–120 € je nach Strecke Keine Visumskosten Die Erasmus Gebühren haben leider gerade mal meine Miete gedeckt, daher hatte ich leider finanzielle Probleme, musste nebenbei noch arbeiten und mein Erspartes verwenden.

**Sie waren als Studierende\*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus+ Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen? Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?**

Mein Aufenthalt hat mein Gefühl für europäische Mobilität und Zusammenarbeit gestärkt. Es war beeindruckend zu erleben, wie selbstverständlich europäische Studierende zusammenarbeiten und voneinander lernen. Für mich wurde greifbar, was europäische Werte wie Offenheit, Solidarität und kultureller Austausch im Alltag bedeuten. Ich habe gelernt, wie unterschiedlich kulturelle, sprachliche und soziale Hintergründe in einer Volksschulklasse sein können. Besonders spannend war der Umgang mit Mehrsprachigkeit und die sehr natürliche Einbindung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Die Schule lebt Inklusion aktiv und strukturiert.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Etwas schlechtes gab es eigentlich nicht. Ich finde es nur erschreckend wie Kindern teilweise auf sich selbst gestellt sind weil ihre Eltern sich nicht um sie kümmern oder nicht die finanziellen oder körperlichen Ressourcen haben. Zudem finde ich zumutbar als Studentin in Innsbruck zu leben aufgrund der hohen Mietpreise, und Lebenshaltungskosten als auch der teils schwierige Wohnungsmarkt. Innsbruck ist ideal für sportliche Lehramtsstudierende selten habe ich so viele Gelegenheiten gesehen, Bewegung in Alltag und Schule zu integrieren. Zudem ist die Verbindung von Unterrichtspraxis und Natur nach der Schule noch schnell in die Berge zu gehen war einzigartig. Außerdem die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Lehrkräften war besonders für mich.

**Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ja, ich würde ein Praktikum an meiner Praktikumsinstitution uneingeschränkt empfehlen. Weil: sehr gute Betreuung wertschätzendes, liebes, offenes Kollegium praxisnahes Arbeiten im Sport- und Sachunterricht mit viel Unterrichtszeit, man dürfe neue Konzepte/ Dinge ausprobieren ideale Kombination aus Schule, Natur und Sportinfrastruktur sichere Stadt und angenehmes Umfeld für Studierende ( Bars, Freizeitangebote)

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.**

**Foto (1)** file\_69353a049b53f-img\_4222.jpeg

**Foto (2)** file\_69353a198b181-img\_4103.jpeg

**Foto (3)** file\_69353a218ff8b-img\_4140.jpeg

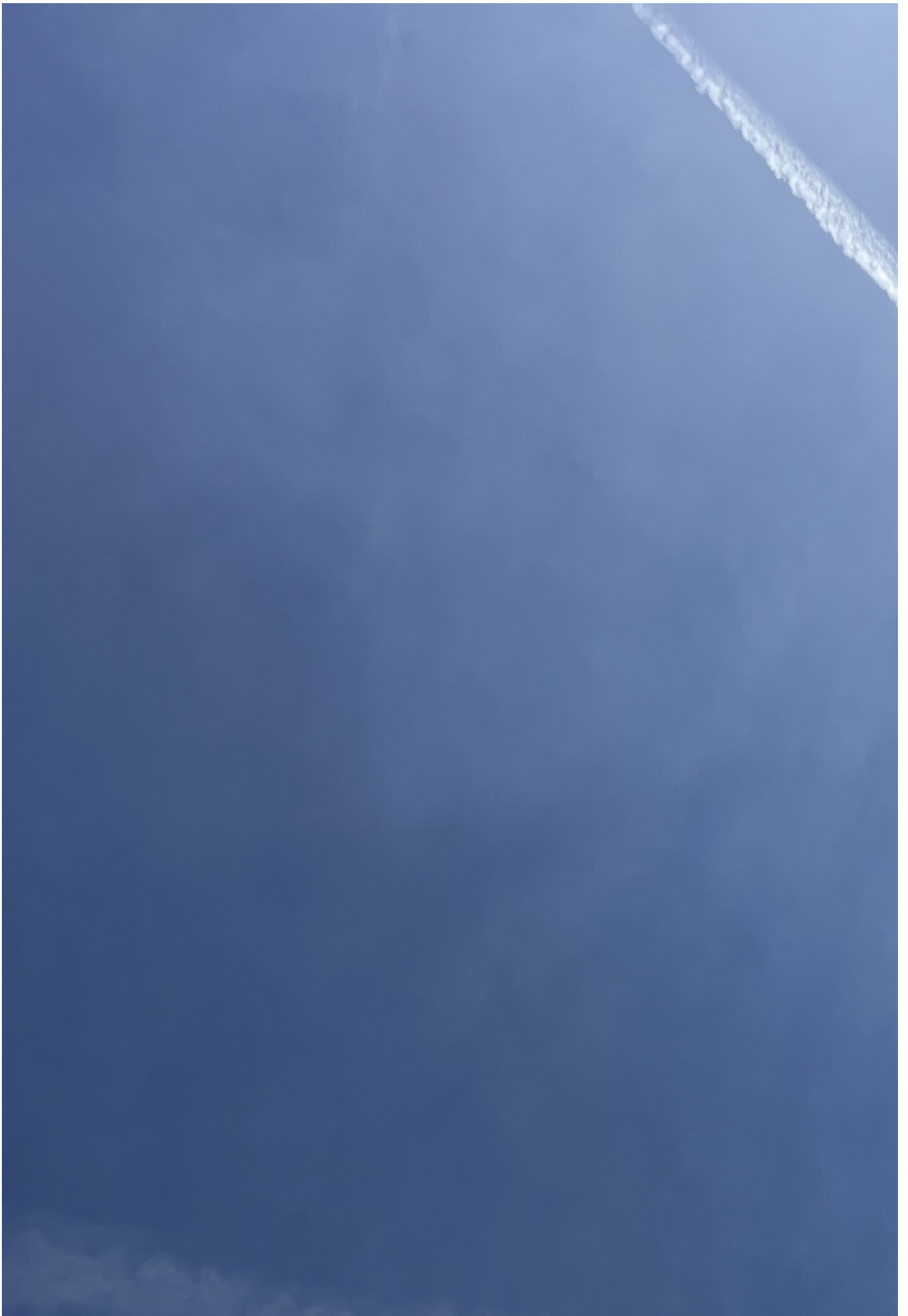
**Foto (4)** file\_69353a33c9035-img\_4074.jpeg

**Foto (5)** file\_69353a9fdb71-img\_3014.jpeg

**Foto (6)** file\_69353af114fc5-img\_3385.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Während meines Aufenthalts in Innsbruck entstanden zahlreiche Fotos. Die Aufnahmen der umliegenden Berglandschaft zeigen, wie prägend die Nähe zur Natur für meine Zeit vor Ort war. Ebenso dokumentieren einige Bilder meine sportlichen Aktivitäten, wie Wanderungen, Hüttenübernachtungen und Ski fahren die für mich einen wichtigen Ausgleich zum Schulalltag darstellten. Ergänzend dazu geben die Fotos aus der Volksschule einen Einblick in meinen Praktikumsalltag. Kleine Ausschnitte wie ich den Unterricht mitgestaltet habe, ohne dabei Kinder erkennbar abzubilden. Insgesamt sollen die Bilder meine Unterrichtserfahrungen, sportliche Aktivitäten und die besondere Landschaft Innsbrucks während meines Praktikums miteinander verbunden waren.





4.12.2025

